

Vorrede.

siebenden Buch wird fleißig vnd treulich / die treffliche vnd nützliche Kunst des probierens / mit allen Instrumenten / vnd was sonst darzu von nöten / angezeigt vnd erkläret. Im achten Buch werden alle Weisen / mit welchen das Erz bereitet wird / das ist / gekläubet / gebuchet / geröst / gequetscht / vnd zu Mehl gemahlen / gerädert / gewaschen / im Röstofen gebrant / *ic.* angezogen vnd gelehret. Im neunten Buch wird mit höchstem fleiß / die Kunst allerley Erz mit nutz zuschmelzen / an Tag gebracht. Im zehenden Buch wird gelehrt / wie das Golt vom Silber / das Silber vom Golt / Item das Kupffer vom Golt / vnd das Bley vom Golt vñ Silber zuscheiden sey / darzu wie diese zwen köstliche Metall mit nutz sollen gebrant werden. Im eilfften Buch wird auch geoffenbaret / wie das Silber vom Kupffer vnd vom Eysen zuseyern sey / vnd wie alle Seigerhütten recht sollen gebawet vnd auffgericht werden. Im zwölfften vnd letzten Buch / geschicht meldung aller harten Säfften / die auß wassern oder auß flüssigen Säfften / oder vermischten Steinen gemacht werden. Item / wie das Saltz zu sieden / das Glasz zumachen sey / *ic.* Vnd ist dieses kürzlich der inhalt dieses gantzen Wercks / doch werden auch vnterweilen andere ding darunter gemischt / welches zulesen nicht allein lieblich vnd lustig / sonder auch sehr nützlich ist. Darumb mach ich mir kein zweifel / es werde disz herrlich / fürtrefflich vñ nützlich Werck Agricolae / allen Bergleuten viel mehr lust vnd liebe zum Bergwerck bringen / dieweil sie auß solchen Büchern / so sie dieselbige mit fleiß durch lesen / zurechtem verstandt des Bergwercks kommen mögen / dardurch damit erfolgen wird / daß sie ihr Gelt / Mühe vnd Arbeit / die sie des Bergwercks halben für vnd für haben müssen / mit grösser Nutz werden anlegen / vnd darauff ein treffliche gute Nahrung erlangen. Sonderlich aber / vnd dieweil ich die verschiebene Fastenmess dieses 80. Jars / ein Schmelz vñ Probierbuch in Teutscher Spraach getruckt / auch befunden / daß vielen der Bergkunst zugethanen / sehr damit gedienet vnd fortgeholfen worden / Hierumb hab ich mir vmb so viel desto mehr / gerührt Werck zutrucken vrsachen geschöpfft / in erwegung / dieweil erst gedachtes so behäglich / es werde jezige Buch / in mehrern vnd grössern werth von menniglichen auffgenommen vnd gehalten werden.

Weil es aber nun / Ernuester / Hochgelehrter / großgünstiger Herr Doctor / ein alte löbliche gewonheit ist / solche Bücher so in Truck außgehen / geendert oder gebessert werden / verständigen / fürnemen vnd löblichen Leuten zu dedicieren / damit gemelte Bücher / desto mehr bey menniglich in achtung gehalten / angesehen vnd gelesen werden / Vnd dann E. E. bey menniglich des Lobpreißlichen namens vnd wesens / daß sie den Bergbau / vnd was dem anhangt / nicht allein eigentlich vnd wol verstehe / sondern auch etliche Zeit hero mit Bergwerckbauern vmbgangen / auch bey andern hohes vnd nidere Standes Personen / vngespartes fleisses vnd vermögens vorttreibet / einpflanzet vñ befördert / So hab ich mir desto mehr vrsachen geschöpfft / E. E. disz fürtrefflich Werck / zu schutz Ehren vnd fürdernuß heimzuschreiben vnd zu dedicieren / ganz vngeweiffelt / wie es an sich selbst nützlich vnd behäglich ist / Also werde es vormittels E. E. löblichen namens vnd angeregter Consecration / bey allen der Edlen Bergkunst Liebhabern / vnd befördern vmb so viel mehr / in schuldiger Würdigkeit / Lieb vnd achtung gehalten werden.

Langet demnach an E. E. mein vnterdienstliche hochfleißige Bitt / die gerührte